



Kusabi®

Fungizid

Wirkstoff:	300 g/l Pyriofenon (26,8 Gew.-%)
Formulierung:	Suspensionskonzentrat (SC)
Artikelnummer/ Packungsgröße:	107043222 12 x 1 l Flasche
Piktogramm:	GHS08, GHS09
Signalwort:	Achtung

Pfl.Reg.Nr.:
3825-0

UFI MYF4-CJF3-FX8K-2YDA

Kusabi ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Echem Mehltau (*Uncinula necator*) bei Weinreben. Kusabi enthält den Wirkstoff Pyriofenone, der zur chemischen Gruppe der Benzoylpyridine gehört. Der genaue Wirkmechanismus ist noch nicht bekannt, morphologische Untersuchungen zeigen, dass die Polarisierung des Actins an den Spitzen der Hyphen beeinträchtigt ist. Kusabi besitzt eine ausgezeichnete protektive Wirkung. Die Bildung der Appressorien, der Haftorgane der Pilze, und Haustorien (Saugorgane) wird gehemmt und somit das Eindringen in die Zellwand der Pflanze verhindert. Die Sporulation des Mehltaus wird ebenfalls verhindert und somit die weitere Ausbreitung auf der Pflanze.

Vor Frost schützen.

Vor Gebrauch gut schütteln.

Nur für den beruflichen Anwender.

Nur zur Anwendung im landwirtschaftlichen Betrieb.

Verkauf nur an Sachkundige.

GEBRAUCHSANLEITUNG

Kusabi ist ein Fungizid zur Bekämpfung von Echem Mehltau (*Uncinula necator*) in Weinreben. Kusabi enthält den Wirkstoff Pyriofenone, der zur chemischen Gruppe der Benzoylpyridine gehört. Der genaue Wirkmechanismus ist noch nicht bekannt, morphologische Untersuchungen zeigen, dass die Polarisierung des Actins an den Spitzen der Hyphen beeinträchtigt ist. Kusabi besitzt eine ausgezeichnete protektive Wirkung. Die Bildung der Appressorien, der Haftorgane der Pilze und Haustorien (Saugorgan), wird gehemmt und somit das Eindringen in die Zellwand der Pflanze verhindert. Die Sporulation des Mehltaus wird ebenfalls verhindert und somit die weitere Ausbreitung auf der Pflanze.

Wirkungsmechanismus (FRAC-Gruppe)

Pyriofenon: B6

Zugelassene Indikationen

Pflanzen/Objekte	Schadorganismen/Zweckbestimmung
Echter Mehltau (Oidium) (<i>Uncinula necator</i>)	Weinreben (VITVI)

Hinweise zur sachgerechten Anwendung

Kusabi sollte präventiv eingesetzt werden. Der bevorzugte Einsatzzeitpunkt ist BBCH 75 (Traubenschluss).

Anwendung

WEINBAU

Kulturen/Objekte:	Weinreben (VITVI)
Schadorganismus/ Zweckbestimmung:	Echter Mehltau (Oidium) (<i>Uncinula necator</i>)
Anwendungsbereich:	Freiland
Stadium der Kultur:	-
Anwendungszeitpunkt:	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis
Max. Zahl der Behandlungen:	In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: -
Zeitlicher Abstand in Tagen:	mind. 10
Anwendungstechnik:	Spritzen
Aufwandmenge:	max. 0,3 l/ha
Wasseraufwandmenge:	1000 l/ha (Berechnungsbasis)
Wartezeit:	28 Tage

**Mischbarkeit**

Kusabi ist mit den gebräuchlichen Fungiziden und Insektiziden mischbar. Da nicht alle in Frage kommenden Mischungen getestet werden können, sind bei Mehrfachmischungen Versuche mit einer kleinen Anzahl der betreffenden Pflanzen empfehlenswert. In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Ansetzen der Spritzbrühe

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als nötig. Behälter restlos entleeren. Spritztank zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die benötigte Menge Kusabi zugeben und restliche Wassermenge einfüllen. Rührwerk auch während der Ausbringung nicht ausschalten.

Reinigung

Das Ausbringungsgerät nach der Anwendung von Kusabi sorgfältig reinigen. Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen. Innenwände mit einem Wasserstrahl abspritzen oder integrierte Reinigungsdüsen verwenden. Spritztank noch einmal mit klarem Wasser ausspülen und Spülflüssigkeit auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen. Spritzgeräte regelmäßig prüfen lassen.

Verträglichkeit

Kusabi ist nach bisherigem Kenntnisstand in allen Sorten verträglich. Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen. Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG**Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen**

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

SONSTIGE AUFLAGEN UND HINWEISE

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

BETROFFENE INDIKATIONEN:

-

AUFWANDMENGEN

Menge von	Menge bis	Einheit	Stadium
0,06	0,15	l/ha	Bis BBCH 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)
0,09	0,25	l/ha	Bis BBCH 71 (bis Fruchtansatz)
0,15	0,3	l/ha	Ab BBCH 71 (ab Fruchtansatz) bis BBCH 81 (Beginn der Reife)

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC):

Wirkmechanismus (FRAC CODE): U8 (B6 / 50)

Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Maßnahmen:**

Die Lebensfunktionen überwachen. Bei Bewusstlosigkeit: die Atemwege freihalten. Bei Atemstillstand: künstliche Beatmung oder Sauerstoff zugeben. Bei Herzstillstand: Reanimation durchführen. Bei Bewusstsein mit Atemschwierigkeiten: Opfer in halbsitzende Lage bringen. Opfer unter Schock: auf den Rücken legen Beine hochgelagert. Bei Erbrechen: Erstickung und Aspirationspneumonie verhindern. Das Opfer vor Wärmeverlust schützen (nicht aufwärmen). Das Opfer unter Beobachtung halten und Beistand leisten. Die betroffene Person ruhig halten und jede Anstrengung vermeiden. Je nach Zustand das Opfer zum Arzt/ in ein Krankenhaus bringen.

Nach Einatmen:

Opfer an die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten einen Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund gründlich mit Wasser ausspülen und bei Unwohlsein einen Arzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt:**

Gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei anhalten Hautirritationen einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen. Bei anhaltenden Irritationen einen Augenarzt aufsuchen.

Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Lagerung

Frostfrei lagern und transportieren. Lagerklasse 12 (nach TRGS 510).

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren.

Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt an einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren.

Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Entsorgung

Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.

Kennzeichnung gemäß CLP

Piktogramm: GHS08, GHS09

Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente:

Pyriofenon

Gefahrenhinweise:

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Ergänzende Kennzeichnungselemente:

EUH 208-0098 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

VERTRIEB:**Certis Belchim B.V.**

Niederlassung Österreich

Grazer Straße 34 / Top 3.4

AT 8200 Gleisdorf

Beratungsnummer +43 3112 21381



ZULASSUNGSINHABER:

ISK Biosciences Europe N.V.

Pegasus Park, De Kleetlaan 12b
BE 1831 Diegem

HERSTELLER:

ISK Biosciences Europe N. V.

Pegasus Park, De Kleetlaan 12B
BE 1831 Diegem
Telefon+32 (0)2 627 86 11

Kusabi®: reg. WZ ISK, Ltd, Japan